

# DER FEUERWEHR-ASCONA



**Oben:** Der Ascona LS, ausgestattet als Feuerwehr-Einsatzleitwagen ELW 1. Die Opel-typischen Qualitäten der modernen Motoren und der ausgereiften Fahrwerkskonstruktion setzen Maßstäbe für hohe Zuverlässigkeit.

## Der Ascona als Feuerwehr-Einsatzleitwagen ELW 1

Außerordentlich wendig und mit reichlich Leistung für den schnellen Sprint zum Einsatzort präsentiert sich der Ascona als Feuerwehr-Einsatzleitwagen. Die Kraft und die Elastizität seiner modernen Motoren und sein hochentwickeltes Fahrwerk sind Opel-typische Garantien für zuverlässige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr.

7 Motoren stehen für den Ascona-Einsatzleitwagen zur Verfügung. Darunter der schadstoffarme 1,8i-Motor mit geregeltem Katalysator und der 1,6 Dieselmotor.

Alle Aggregate sorgen für viel Temperament und hohe Wirtschaftlichkeit. Als sinnvolle Sonderausstattung ist ein automatisches Getriebe erhältlich (außer bei 1,3 N-Motor), das



den Motor stets im optimalen Drehzahlbereich hält.

## Robust und langlebig – die Karosserie und das Fahrwerk des Ascona

Die Karosserie des Ascona ist – computerberechnet – auf extreme Festigkeit konstruiert. Die Fahrgastzelle erhält durch besonders stabile Fenstersäulen, Dachrahmen und Türschweller außerordentliche Verwindungssteife.

Alle korrosionsgefährdeten Stellen eines Fahrzeuges sind beim Ascona durch spezielle Bleche, Kunststoffe und Farben extra geschützt.

Die Einzelradaufhängung vorne nach dem McPherson-Prinzip ist wartungsfrei, die Hinterradbremse ist selbstnachstellend konstruiert.



## Funktionalität und viel Raum – der Ascona innen

Die blendfreie Instrumentierung und alle Schalter sind ergonomisch und besonders übersichtlich um den Fahrer gruppiert.

Das Funkgerät und die Bedienelemente der Warnanlage können später in die Mittelkonsole integriert werden und sind dann für Fahrer und Beifahrer leicht erreichbar.

Die Verlegung der Antennenkabel zur Einbauposition der Funkgeräte erfolgt bereits im Werk. Alle Zuleitungen, auch zu den übrigen Dachaufbauten, sind durch Reißverschlüsse in der Deckenverkleidung leicht zugänglich.

Der großdimensionierte Gepäckraum des Ascona bie-

tet reichlich Platz für den nachträglichen Einbau der feuerwerktechnischen Ausstattung nach DIN.

Links unten: Die Verklebungen der Dachaufbauten sind durch Reißverschlüsse in der Deckenverkleidung leicht zugänglich. Rechts unten: Verschiedene Warnleuchtungen sind ab Werk erhältlich. Hier abgebildet: Elektronische Warnanlage WA 3 B von Wandel + Goltermann.

## Ausstattung als Einsatzleitwagen ELW 1

Außenfarbe: Einfarbenlackierung RAL 3000 feuerrot. Zweifarbenlackierung RAL 3000 feuerrot/RAL 9010 reinweiß.

Polster, Motor und Getriebe sind gemäß Spezifikation wählbar.

## Obligatorische Sonderausstattungen und Zusatzbauten gemäß DIN 14 502 und 14 507

Drehstromlichtmaschine 65 A  
● Batterie 55 Ah ● Zusätzliche Batterie 55 Ah im Gepäckraum  
● Außenspiegel Beifahrerseite innenbetätigt ● Halogen-Nebelscheinwerfer und Nebelschluß-



Oben: Der Ascona LS als ELW 1 mit FIAMM-Signalanlage im Motorraum, 2 Rundumkennleuchten und Dachlautsprecher.  
Links unten: Batterie-Ladesteckdose.  
Rechts: Empfehlenswerte Sonderausstattung: Zusätzliche Kopfstützen hinten – für mehr Sicherheit und Komfort.



Rechts oben: Das Funkgerät und die Bedienelemente der Warmanlage können nachträglich in die Mittelkonsole integriert werden. Eine entsprechende Vorrichtung ist als Sonderausstattung bereits ab Werk erhältlich.  
Rechts mitte: Doppel-Innenpiegel.  
Rechts unten: Zusätzliche Blinkleuchte an der Heckklappe innen.

leuchte • Kopfstützen für Rücksitze • Verstärktes Fahrwerk • DIN-Steckdose • Ladesteckdose • Vorrüstung für nachträglichen Einbau eines Funkgerätes FuG 8 b (kompakt) im Handschuhfach oder in der Mittelkonsole • Erweiterte Funknetzstörung • Einbau einer Funkantenne • Verlegen der Antennenkabel zur Einbauposition der Funkgeräte • Luftdruckwerte an den Radausschnitten und Fabrikschild an der Fahrertür • Schmutzfänger für Hinterräder.

**Optische und/oder akustische Warneinrichtungen**  
**Ausführung A 1**  
Tonfolgeanlage mit 2 Starkton-

hörnern und Tonfolgerelais, montiert im Motorraum • 1 große Rundumkennleuchte blau

**Ausführung A 2**  
wie Ausführung A 1, jedoch mit 4 Starktonhörnern

**Ausführung B**  
Martinhorn-Signalanlage mit 4 Schallbechern • 2 kleine Rundumkennleuchten blau • Dachlautsprecher mit Verstärker und Handmikrofon

**Ausführung C 1**  
Rundumkombination Hella RTK 3 SL (ohne RKL) • 2 kleine Rundumkennleuchten blau

**Ausführung C 2**  
Elektronische Warmanlage WA 3 von Wandel + Göttermann

(ohne RKL) • 2 kleine Rundumkennleuchten blau

**Ausführung D 1**  
Rundum-Tonkombination Hella RTK 3 SL

**Ausführung D 2**  
Elektronische Warmanlage WA 3 B von Wandel + Göttermann

**Ausführung E**  
FIAMM-Signalanlage im Motorraum • 2 kleine Rundumkennleuchten blau • Dachlautsprecher mit Verstärker und Handmikrofon

**Weitere empfehlenswerte Sonderausstattungen und Zusatzeinbauten**  
Außenfarbe: Einfarbenlackie-

rung RAL 3024 Tagesleuchtfarbe rot. Zweifarbenlackierung RAL 3024 Tagesleuchtfarbe rot./RAL 9010 reinweiß.

Automatisches Getriebe • Höhenverstellung der Vordersitze • Halogen-Zusatzscheinwerfer • Sperrdifferential (nur bei 1,3 l-Motoren) • Zentrale Türverriegelung, einschließlich Heckklappe • Ablagefach an Beifahrertür • Niveauregulierung manuell oder automatisch • Servolenkung • 2 zusätzliche Blinkleuchten auf dem Dach, hinten • 2 zusätzliche Blinkleuchten an der Heckklappe, innen • Zusätzliche Deckenleuchten • Kopfstützen hinten • Ölwanenschutz